



BSB 81 Michael Schneider Lüneburger Landeszeitung, 1972

Im Satzspiel (mit Schwarz am Zug) liegt auf 1.-,Txd5 mit 2.exd5# ein Matt bereit. Dies deshalb, weil der wSb5 die Wirkungslinie der sD auf der Diagonale a4/e8 verstellt.

Eine passable Idee zur Lösungsfindung besteht darin, den weißen Springer so in Szene zu setzen, dass er Matt drohen kann. Hierfür kommen die Wegzugfelder c3, d4 und d6 in Frage. Zwei dieser drei Wegzüge erweisen sich als thematische Verführungen. Allen ist gemein, dass nach Wegzug des Springers die Diagonale a4/e8 geöffnet und damit der Turm e8 bedroht ist.

Nicht zum Matt führen: 1.Sxc3? (droht 2.Sd1#) und nun nicht 1.-,Txd5? 2.Sxd5#, sondern 1.-,Sxb4! sowie 1.Sd6? (droht 2.Sf5#) und nun nicht 1.-,Txd5? 2.Sc4#, sondern 1.-,Dd7!.

Es löst **1.Sd4!** (droht 2.Sf5#). Auf **1.-,Txd5** (deckt das Mattfeld) folgt nun **2.Dxc3#**.

Und die Nebenspiele: **1.-,f3** (schafft Fluchtfeld f4, öffnet jedoch die Diagonale c1/h6) **2.Lh6#**, oder **1.-,Dd7** (deckt Mattfeld f5, gibt jedoch Feld c2 frei) **2.Sxc2#** und **1.-,Sxd4** (beseitigt die Mattfigur, lenkt jedoch zum Schlag hin) **2.Lxd4#**.

Trotz seines Alters ein modern gebliebener Zweizüger!